

Dezember 2004

# Skat-Journal

Ausgabe 333

Berlin-Brandenburg

**7. Marathon-Skattur-  
nier über 24 Stunden**

**8.-9. Januar**

**38. Sei-Ruhig-  
Wanderpokal**

**29. Januar**

**11. Damen-  
Landesliga 2005**

**Seite 7**

**10. Oberliga 2005**

**Seite 8**

**36. Landesliga 2005**

**Seite 9**

**HERZ-Bube-Vorturnier**

**25. März**

**HERZ-Bube-Skat-  
worldcup**

**26. März**

**Rahmenterminplan**

**2005**

**Seite 12-13**



MITGLIED DER DEUTSCHEN  
OLYMPISCHEN GESELLSCHAFT



**D · S · K · V**

LV1 Berlin-Brandenburg





# Skatverband Berlin-Brandenburg

## Landesverband 1 im DSKV e.V.



Geschäftsstelle:	Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Tel: 030 / 82 70 32 45/46 Fax: 030 / 82 70 32 47, eMail: lv1bb@t-online.de
Geschäftszeiten:	Dienstag und Freitag von 15.00-18.00 Uhr
Präsident:	Jan Ehlers, Bahnstraße 96, 19322 Wittenberge Tel/Fax: 03877 / 40 51 62, Handy: 0160 / 121 55 21
Vizepräsident:	Dieter Galsterer, Burchardstraße 26 B, 12103 Berlin Tel: 030 / 752 14 89, Fax: 70 71 15 03, Handy: 0170 / 945 55 25
Schatzmeister komm.:	Harald Keßel, Ravensburger Straße 5D 10709 Berlin, Tel. 030 / 893 26 08
Schriftführerin:	
Bundesligaobmann:	Jürgen Ball, Eythstr. 36, 12105 Berlin, Tel: 030 / 7 53 55 96, juergenball@arcor.de
Damenreferentin komm.:	Gabi Döpelheuer, Griesinger Str. 15 A, 13589 Berlin, Tel: 373 85 92
Jugendleiter:	Helmut Forth, Schrockstraße 31, 14165 Berlin, Tel: 8 02 44 77
Turnierwart kommissarisch:	Herbert Büscher, Geliemusstraße 7a, 12203 Berlin, Tel: 030 / 834 33 58
Bankverbindung:	DSKV, LV 1, Berl. Sparkasse, Kto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00
<b>Schiedsrichter-Obmann LV 1:</b>	Claus-W. Scheffler, Tel: 030 / 412 32 63 (ab 10.00 Uhr)
<b>Internetbeauftragter LV 1:</b>	Jürgen Schmidt, 03328 / 30 53 96, E-Mail: schmidt.juergen@berlin.de
<b>Verbandsgruppe 11 / 12:</b>	<b>Berlin-Nordost / Brandenburg-Nordost</b>
Geschäftsstelle:	Haus des Sports, Gitschiner Straße 48, 10969 Berlin, Tel: 030 / 61 10 73 08, Geschäftszeit: Freitag von 17.00-19.00 Uhr
Präsident:	Richard Schulz, Bandelow 98, 17337 Uckerland Tel: 039740 / 206 22/23, Fax: 039740 / 206 24
Bankverbindung:	VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10
<b>Verbandsgruppe 13:</b>	<b>Berlin-Nordwest</b>
Geschäftsstelle:	Sickingenstr. 39, 10553 Berlin, Tel: 030 / 34 90 23 60/61, Fax: ..62 Geschäftszeiten: Dienstag 15.30-19.00 Uhr / Freitag 16.00-18.00 Uhr
Präsident:	Claus-W. Scheffler, Auguste-Viktoria-Allee 53, 13403 Berlin, Tel: 4 12 32 63
Bankverbindung:	VG 13, Berliner Volksbank, Kto 572 903 00 09, BLZ 100 900 00
<b>Verbandsgruppe 14:</b>	<b>Brandenburg-Nordwest</b>
Präsident:	Klaus Fischer, Heinrich-Heine-Straße 24, 19348 Perleberg Tel: 03876 / 61 28 91, Fax: 03876 / 61 63 92
Bankverbindung:	Skat-VG 14, Volks- und Raiffeisenbank Perleberg, Kto 14 10 881, BLZ 160 601 22
<b>Verbandsgruppe 15 / 16:</b>	<b>Berlin-Südwest – Brandenburg-Südwest</b>
Präsident:	Wolfgang Schutsch, Mariendorfer Damm 67, 12109 Berlin, Tel: 030 / 70 17 67 27, Handy: 0172 / 3 24 82 82
Bankverbindung:	Deutsche Bank, Kto 637 30 13, BLZ 100 700 24
<b>Verbandsgruppe 17:</b>	<b>Berlin-Südost</b>
Geschäftsstelle:	Sonnenallee 181, 12059 Berlin, Tel/Fax: 030 / 68 82 25 55
Geschäftszeiten:	Dienstag von 15.00-19.00 Uhr
Präsident:	Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42, Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de
Bankverbindung:	VG 17, Commerzbank Berlin, Kto 5495 932 00, BLZ 100 400 00
<b>Verbandsgruppe 18:</b>	<b>Brandenburg-Südost</b>
Postadresse:	Neue Geschäftsstelle: Eberhard Herbstreit, Prager Straße 19, 15234 Frankfurt/Oder, Tel: 0335 / 606 70 84
Präsident:	Uwe Dreher, Hochthronweg 13, 12349 Berlin, Tel: 030 / 703 57 04 Fax: 030 / 62 73 95 47, Handy: 0162 / 654 61 43
Bankverbindung:	VG 18, Sparkasse Dahme-Spree, Kto 2152 3064 92, BLZ 160 508 88

*Frohe Weihnachten*



*und ein gesundes  
Neues Jahr 2005*

**wünscht allen Skatfreunden der LV Berlin-Brandenburg**



Liebe Skatspielerinnen!

Liebe Skatspieler!

Der erste **Skat-World Cup** mit ca. 600 Skatspielern bzw. Skatspielerinnen und der anschließende **Deutschlandpokal** mit ca. 1.500 Teilnehmern ist glücklich vorbei. Über vier Etagen wurde ich von weiteren vier qualifizierten Skatschiedsrichtern, als da waren: Carola Saling, Achim Maurischat, Herbert Büscher und Heinz Scheffler, unterstützt. Bei der Menge an Teilnehmern kann ich sagen, es wurde äußerst diszipliniert gespielt. Nur ein Spieler musste, weil er zu tief ins Glas geschaut hatte, das Spielen vorzeitig beenden. Unstimmigkeiten an den Tischen wurden in Ruhe geklärt und von den Beteiligten angenommen. Nur ein Spieler war recht uneinsichtig und wollte sein schon angesagtes Spiel unbedingt angeschrieben haben. **Folgender Fall:** Vorhand sagt ein Grand an und Hinterhand sagt danach, er habe nur neun (9) Karten. Es wird festgestellt, dass das neu an den Tisch gereichte Spiel nur 31 Karten beinhaltet. Vorhand hat zehn (10) Handkarten und beruft sich auf ISkO Punkt 4.1.1 (das Spiel beginnt mit der Spielansage). Weiterhin wäre nach Punkt 3.4.7 der ISkO eine gültige Spielansage unabänderlich. Als ich ihm sagte, dass er normaler Weise in beiden Punkten Recht habe, stellte er sich als Inhaber einer Schiedsrichterbefähigung vor. Da ich die ISkO stets bei mir habe, machte ich ihn nun etwas energischer darauf aufmerksam, dass die ISkO von vorne an gelesen werden sollte. Auf Seite 5 unter Punkt 1.2.1 heißt es deutlich: **Die Skatkarte besteht aus 32 Einzelkarten in vier Farben zu je acht Karten.** Dies war in unserem Fall leider nicht der Fall. **Ergebnis:** Neues Kartenspiel an den Tisch und alles beginnt wieder von vorne. Aus diesem Grund gebe ich hiermit zwei Fälle aus der Sammlung von Skatgerichtsentscheidungen zum Besten (sollte jede(r) Skatschiedsrichter(in) im Schrank haben und gelegentlich auch lesen).

**Fall 1:** Erst beim dritten Spiel wird festgestellt, dass die ersten beiden Spiele mit 31 Karten durchgeführt wurden. Die Karo-7 ist nachweisbar in der Kartenhülle verblieben.

**Entscheidung:** Alle Spiele, die mit 31 Karten durchgeführt wurden, sind ungültig und müs-

sen mit einem vollständigen Blatt wiederholt werden.

**Begründung:** Die Skatkarte besteht aus 32 Einzelblättern in vier Farben zu je acht Karten. Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, können die Karten folglich nicht ordnungsgemäß verteilt werden. Ein gültiges Spiel kann aber nur zu Stande kommen, wenn die Karten ordnungsgemäß gegeben wurden (SkO 3.2.16). Man bedenke nur, zu welchen irregulären Spielergebnissen es kommen könnte, wenn anstelle der relativ bedeutungslosen Karo-7 z.B. der Kreuz-Bube in der Kartenhülle verblieben wäre!

**Fall 2:** Beim ersten Spiel einer Serie spielt Mittelhand mit der an den Tisch gegebenen neuen Karte einen Grand ohne vieren. Nach dem vierten Stich erklärt er, 64 Augen zu haben, wirft die restlichen Karten auf den Tisch und zählt den Gegenspielern die im Skat und in seinen Stichen enthaltenen Augen vor. Beim zweiten Spiel bemerkt der Kartengeber nach mehrmaligem Geben, dass das Kartenspiel 33 Karten enthält, weil der Pik-König doppelt erscheint. Ist das erste Spiel, der Grand ohne vieren von Mittelhand, gültig oder ungültig?

**Entscheidung:** Das mit 33 Karten durchgeführte erste Spiel der Serie ist ungültig.

**Begründung:** Die Skatkarte entsprach nicht den Voraussetzungen der oben genannten Bestimmung der ISkO. In dem geschilderten Fall konnten die Karten nicht ordnungsgemäß verteilt sein, da das Kartenspiel unzulässigerweise aus 33 Karten bestand. So konnte auch kein ordnungsgemäßes Spiel zu Stande kommen. Das erste Spiel der Serie ist deshalb ungültig. Der Spieler auf Platz 1 muss mit einem kompletten Kartenspiel zum ersten Spiel noch einmal geben.

Wie Ihr seht, sind die Skatregeln gar nicht so kompliziert, wenn man etwas logisch denkt.

**Allen Skatspielern und Skatspielerinnen wünsche ich ein geruhsames Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familie oder Freunde und ein gesundes Jahr 2005.**

*In diesem Sinne*

**CWS**

## Vereine intern – kurz notiert

❖ Der Schatzmeister des LV 1, **Guido Gericke**, ist aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Der LV 1 bedankt sich bei Guido für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute.

❖ **Harald Kessel** hat sich bis zu den Wahlen im Oktober 2005 bereit erklärt, das Amt des Schatzmeisters des LV 1 zu übernehmen. Er kennt das Geschäft aus dem Effeff. Der LV 1 bedankt sich dafür recht herzlich.

❖ Das **Schultheiss-Endturnier** findet am 11. Dezember 2004 um 10:00 Uhr bei der Schultheiss-Brauerei, Indira Gandhi-Straße 68-69 (Weißensee) statt. Die Qualifizierten erhalten alle eine persönliche Einladung.

❖ Die **Meisternadeln** und **Beitragsmarken** für 2005 sind ab sofort in der Geschäftsstelle des LV 1 abzuholen.

❖ **Weihnachtspokal der Ketschendorfer 91** am 23.12.2004 in Fürstentwalde in der Gaststätte Hopfenblüte. Startgeld Einzel 10,- €, Tandem 10,- €. 2 x 36 Spiele, Beginn 17:00 Uhr, nur Geldpreise. Info unter 03361 / 34 20 04 Mietze.

## Happy Birthday

Thoms, Norbert	KöpenickerASSE	01.12.2004	60 Jahre
Barth, Horst	SC Spielteufel 56	29.12.2004	70 Jahre

**Es gratulieren recht herzlich ihre Vereine, die VGn und der LV1 Berlin-Brandenburg**



## Allgemeine Bestimmungen zum Ligasystem des LV 1

**Startgeld** Das **Startgeld** beträgt **40,00 €** je Mannschaft für alle Runden. Es muss mit der **Stärkemeldung** bis zum **15. Februar 2005** bei den **zuständigen Verbandsgruppen** eingegangen sein. (Kontonummern siehe Seite 2 im Skat-Journal.)

**Meldungen und Meldeschluss** Die **Mannschaften** müssen **schriftlich** bis zum **2. Februar 2005** an die **Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstraße 52 in 12163 Berlin (Steglitz), gemeldet werden**. Spätere Meldungen können den Verlust der Startberechtigung zur Folge haben.

**ACHTUNG** (betrifft **nicht** die Mannschaften der Damenlandesliga) Es ist **unbedingt erforderlich**, bei **Meldungen** zur **OBER-** und **LANDESLIGA** folgende **weitere Angaben** zu machen:

**Vor- und Zuname mit Anschrift und Telefonnummer des verantwortlichen Mannschaftsführers oder des Vereins sowie den Namen des Spiellokals (beim Heimspiel) mit Anschrift (Bezirk) und Telefonnummer. Sollte ein Verein mehrere Mannschaften in den Ligen haben, so genügt eine Anschrift.**

**Abrechnung** 1. bis 3. Verlustspiel je 0,50 €; ab dem 4. Verlustspiel jeweils 1,- €. **Das Verlustspielgeld ist bis Freitag nach dem Spieltag mit dem LV 1 abzurechnen. Dieser stellt dafür die Spielkarten und die Spiellisten.**

**Besondere Hinweise** Die in der 1. Serie antretenden Ligaspieler sind für alle unteren Spielklassen für das Jahr 2005 gesperrt. Sie dürfen höchstens einmal in einer höheren Spielklasse eingesetzt werden. Es dürfen keine Spieler aus höheren Klassen eingesetzt werden.

Es kann nach jedem abgeschlossenen Spiel (einmal pro Serie) ohne Angabe von Gründen, mit vorheriger Anmeldung bei der Spielleitung, ein Spieler/in (Ergänzungsspieler/in) ausgetauscht werden. Pro Spieltag ist nur ein Ergänzungsspieler/in zugelassen.

**Die Spielleitung hat der jeweilige Gastgeber. Er stellt auch den Schiedsrichter. Sollte dies nicht möglich sein, so muss aus den anreisenden Mannschaften ein Schiedsgericht gebildet werden.**

**Die Spielerpässe aller Spieler/innen sowie der Ergänzungsspieler/innen und die Startkarten sind zu jedem Spieltag mitzubringen. Der Gastgeber hat in den Spielerpässen unbedingt die Eintragung des Spieltages vorzunehmen.**

Es wird nach der Internationalen Skatordnung, den gültigen Regeln und Ordnungen des DSKV e.V. und dem Wettspielplan des LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V. gespielt.



# Ausschreibung zur 11. Damen-Landesliga 2005

## – Qualifikation zur Damen-Bundesliga 2006 –

- Veranstalter** und Ausrichter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.
- Spieltage** 12. März / 09. April / 23. April / 11. Juni und 10. September 2005
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11:00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Modus** Gespielt wird in einer Staffel der gemeldeten Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele gespielt.  
Der Spielmodus wird rechtzeitig vor Beginn der Landesliga bekannt gegeben. Er ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften.  
Der jeweilige Spielort wird noch bekannt gegeben.
- Auf- und Abstieg** Es steigen die punktbeste/n Mannschaft/en in die **Bundesliga 2005** auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht). Die Anzahl der Aufsteiger wird vom DSKV e.V. festgelegt.
- ACHTUNG** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführerinnen der DAMENMANNschaften: Meldeschluß** (schriftlich) ist der **02.02.2005** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin (Steglitz), Tel.: 82 70 32 45/46.  
Die Spielerpässe aller gemeldeten Spielerinnen (auch der Ergänzungsspielerinnen) sind an jedem Spieltag mitzubringen.  
*Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.*

# Ausschreibung zur 10. Oberliga 2005

## – Qualifikation zur REGIONALLIGA 2006 –

- Ausrichter** und Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.
- Spieltage** 12. März / 09. April / 23. April / 11. Juni / 10. September 2005
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele gespielt. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Startberechtigung** Startberechtigt sind 16 Mannschaften. Es sind die verbliebenen Mannschaften der Oberliga 2004, die aufgestiegenen Mannschaften aus der Landesliga 2004 und die abgestiegenen Mannschaften aus der Regionalliga 2004.
- Modus** Gespielt wird in einer Staffel mit 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss. Gewertet wird jede Serien nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten. An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften. Der 5. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spielort vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Auf- & Abstieg** Es steigen die punktbeste/n Mannschaft/en in die REGIONALLIGA 2006 auf (sofern keine Aufstiegsperre besteht). Die Anzahl der aufsteigenden Mannschaften wird vom DSKV e.V. festgelegt. Die sechs letztplatzierten Mannschaften steigen in die Landesliga 2006 ab. Die Anzahl der Absteiger kann durch die Differenz der Auf- bzw. Absteiger zur oder aus der Regionalliga verändert werden.
- ACHTUNG** Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der OBERLIGAMANNSCHAFTEN: **Meldeschluss** (schriftlich) ist der **02.02.2005**. Die Startkarten sowie die Spielunterlagen für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 16. Februar 2005** und **Freitag, dem 4. März 2005** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin (Steglitz), Tel. 82 70 32 45 /46 **unbedingt abzuholen**. Die Spielerpässe aller gemeldeten Spieler (auch der Ergänzungsspieler) sind **an jedem Spieltag mitzubringen**.

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg auf Seite 6.



# Ausschreibung zur 36. Landesliga 2005

## – Qualifikation zur OBERLIGA 2006 –

- Ausrichter** und Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.
- Spieltage** 12. März / 09. April / 23. April / 11. Juni und 10. September 2005
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11:00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Startberechtigung** Startberechtigt sind 48 Mannschaften. Es sind die verbliebenen Mannschaften der Landesliga 2004, die abgestiegenen Mannschaften aus der Oberliga 2004 und die aufgestiegenen Mannschaften aus der Verbandsliga 2004 und den Bezirksligen 2004 der VG'en.
- Modus** Gespielt wird in drei Staffeln à 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss. Gewertet wird jede Serie nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten. An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften. Der 5. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spielort vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Auf- & Abstieg** Die beiden Erstplatzierten jeder Staffel steigen in die OBERLIGA 2006 auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht). Die vier Letztplatzierten jeder Staffel steigen in die Verbandsliga 2006 der Verbandsgruppen ab. Die Anzahl der Absteiger kann sich verändern, wenn mehr oder weniger Mannschaften aus der Oberliga absteigen.
- ACHTUNG** Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der LANDESLIGA-MANNSCHAFTEN: **Meldeschluss** (schriftlich) ist der **02.02.2005**. Die Startkarten sowie die Spielunterlagen für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 16. Februar 2005** und **Freitag, dem 4. März 2005** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin (Steglitz), Tel.: 82 70 32 45 /46 **unbedingt** abzuholen. Die **Spielerpässe** aller **gemeldeten** Spieler (auch der Ergänzungsspieler) sind **an jedem Spieltag** mitzubringen. *Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.*

## Damenpokal des LV 1 Berlin-Brandenburg 2004

Am 6.11.2004 fand mein erster Damenpokal (als Ausrichter) in der „Wulle“ statt.

55 Damen sind meiner Einladung gefolgt. Es hatten sich zwar noch mehr gemeldet, leider kam Krankheit dazwischen und einige sind einfach nicht gekommen. Aber ich glaube, mit dieser Anzahl kann ich schon sehr zufrieden sein. Nach meiner Begrüßungsrede (kurz) übergab ich das Wort unserem „Vize“ Dieter Galsterer. Er begrüßte alle Damen mit einem Remy Martin.

Den technischen Ablauf übernahm mein Mann Jens, der mir eine große Hilfe war. Danke!

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich beim LV 1 bedanken, der es mir ermöglicht hat, den Pokal so auszurichten, wie ich mir das vorgestellt hatte. Die 3 Präsentkörbe wurden vom LV 1 gesponsert. Dieser hat auf das Abreizgeld verzichtet, so dass ich noch eine Reise zum Damenpokal auslösen konnte.

Dass es keine Pokale gab, sondern „nur“ Präsentkörbe, fand großen Anklang. Die Skatfreundin Siegrid Müller konnte sich mit ihrer Schnapszahl 999 den heiß begehrten Rubbelloskalender sichern.

Der Wirt hatte uns 2 Gutscheine, mit jeweils Essen für 2 Personen und einem Getränk, gestiftet.

Den einen Gutschein bekam die Skatspielerin mit der schlechtesten Punktzahl Claudia Zienicke mit 483 Punkten in zwei Runden plus einem Kartenspiel zum Üben. Da es 11 Geldpreise gab und der undankbare 12. immer ärgerlich ist, bekam diesmal die 12. den anderen Gutschein. Das war Anita Cichosz, die sich sehr gefreut hat.

So und jetzt kommen wir zu den Besten. Wer konnte es auch nicht anders sein, als meine Langzeitkonkurrentin **Susi Drosdek** mit 3411 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

Zweite wurde mit 2869 Punkten **Daniela Rockstroh** (meine Große). **Carola Kiehne** mit 2741 Punkten wurde Dritte.



### Hier die weiteren Preisträger:

4. Zoschke, Sigrid ..... 2480 Punkte
5. Meike Zimmermann ..... 2429 Punkte
6. Renate Pankow ..... 2412 Punkte
7. Jana Müller ..... 2354 Punkte
8. Maria Drosdek ..... 2309 Punkte
9. Sabine Kadur ..... 2271 Punkte
10. Margot Kirchner ..... 2199 Punkte
11. Gerlinde George ..... 2159 Punkte

Zum Schluss wurde von unserer Jugendlichen Steffi Drosdek aus allen Startkarten die Teilnehmerin für den Damenpokal nach Halle 2005 ausgelost. Die Glückliche ist die Skatfreundin

### **E. Sonnenberg.**

Herzlichen Glückwunsch noch mal allen Preisträgern.

Aus der Sicht der Skatspielerinnen war es ein wohl gelungener Nachmittag.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Eure Gabi*

# FLIEGEN OHNE AIR BERLIN IST WIE CITY OHNE SHUTTLE

Das ist ja reizend:

Barcelona, Budapest, London,  
Madrid, Mailand,  
Mallorca, Manchester,  
Rom, Warschau,  
Wien oder Zürich

One-Way ab €

# 29

inkl. Steuern/Gebühren

Dazu viele andere schöne Ziele.

→ Europas erste Low-Fare-Allianz.

Infos und Buchungen in Ihrem Reisebüro, im Internet oder bei unserem 24-Stunden-Service:

**airberlin.com**

01805-737 800 (0,12 €/Min.)

 **AIR-BERLIN** +   
We fly Europe

9228



# Rahmen-Term

für DSKV verbindlich, für LV / VO

Monat	Datum/WE	DSKV	LV1 Bln-Brandenburg	Verbandsgruppen
<b>Januar</b>	01. / 02.			
	08. / 09.			
	15. / 16.		Herz-Bube-Kiel	
	22. / 23.			
	29. / 30.		Sei Ruhig Pokal	Versammlungen
<b>Februar</b>	05. / 06.			
	12. / 13.			Quali. zur LEM
	19. / 20.			
	26. / 27.		1. Verbandstag	
<b>März</b>	05. / 06.		HERZ-Bube-Stuttgart	
	12. / 13.	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag
	19. / 20.	Deutscher Damenpokal	gesperrt für Damen	gesperrt für Damen
	26. / 27. / 28.	Ostern	HERZ-Bube Turnier Berlin	
<b>April</b>	02. / 03.		LEM	
	09. / 10.	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag
	16. / 17.	Städtepokal Vorrunde		
	23. / 24.	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag
	30.	Skatbrunnenfest in Altenburg		
<b>Mai</b>	01.	Skatbrunnenfest in Altenburg		
	07. / 08.			
	14. / 15. / 16.	Pfingsten – DSJM		
	21. / 22.			
	28. / 29.			
<b>Juni</b>	04. / 05.	Deutsche Einzelmeisterschaft		
	11. / 12.	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag
	18. / 19.			
	25. / 26.			

# Plan 2005

empfohlen – Stand 02.11.2004



Monat	Datum/WE	DSkV	LV1 Bln-Brandenburg	Verbandsgruppen
<b>Juli</b>	02. / 03.			
	09. / 10.			
	16. / 17.			
	23. / 24.			
	30. / 31.	Champions League, Skat-Olympiade ( 30.07-07.08.05 )		
<b>August</b>	06. / 07.			
	13. / 14.			
	20. / 21.		Funktionärsskat (Endrunde LV 1)	
	27. / 28.			Quali. zur LMM
<b>September</b>	03. / 04.			
	10. / 11.	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag
	17. / 18.		Landesmannschaftsmeisterschaft	
	24. / 25.			
<b>Oktober</b>	01. / 02.			
	08. / 09.			
	15. / 16.	Deutschland-Pokal u. Endrunde Vorständeturnier		
	22. / 23.	DMM		
	29. / 30.		Mitgliederversammlung – LVP-Endrunde	
<b>November</b>	05. / 06.		Damenpokal LV 1	
	12. / 13.	Städtepokal Endrunde		
	19. / 20.	Verbandstag		
	26. / 27.		Schultheiss Endturnier / LV 1 Vorständeskat	
<b>Dezember</b>	03. / 04.			VGen – Vergleich
	10. / 11.			
	17. - 18.			
	24. / 25. / 26.	Weihnachten		
	31.	Silvester		

## Bezirkshandlung Wüstenhagen

Sibylle Wüstenhagen

Tempelhofer Weg 68  
10829 Berlin (Schöneberg)  
Telefon (030) 7 81 70 97



**Tupperware®**

Lieferant des  
Skatverbandes  
Berlin-Brandenburg

# HEISE

Werbung- und Organisationsmittel GmbH

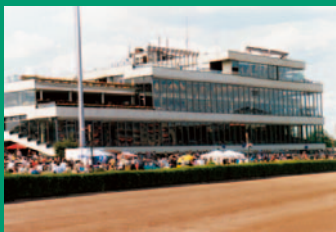
Bitte  
Katalog  
anfordern!

## Sport- und Ehrenpreise Pokale · Medaillen · Urkunden · Abzeichen

Am Bohldamm 4 · 14959 Trebbin · Telefon 033731 / 31 82 0, Telefax 033731 / 31 82 22  
Büro Berlin: Telefon 030 / 7 45 49 05, Telefax 030 / 7 45 10 19  
www.heise-werbung.de · eMail: info@heise-werbung.de

## Festzentrum Mariendorf

Es verwöhnt Sie die vielfältige Erlebnisastronomie in den Restaurants des Festzentrums Trabrennbahn Mariendorf Party-Service und Catering in jeder Größe an jedem Ort



Video-Film-Herstellung  
von Ihrer Veranstaltung  
Fernsehstation mit  
Eigenübertragung in  
alle Räume

8 Bars  
Festsäle mit  
Panoramablick

Veranstaltungsorganisation für  
Festlichkeiten aller Art  
von 30–4000 Personen

Mariendorfer Damm 222–298  
12107 Berlin  
Tel.: (0 30) 7 40 12 41–42  
Fax: (0 30) 7 41 70 73



**FESTZENTRUM  
TRABRENNBAHN**

# 7. Marathon-Skatturnier über 24 Stunden 2005

**Ausrichter:** 1.Skatverein Rathenow, die „ Westhavelländer Asse “

**Wann:** 8. Januar bis 9. Januar 2005

**Wo:** In der Gaststätte „ Schwedendamm “ , in 14712 Rathenow,  
Schwedendamm 7 ( gegenüber des OBI - Marktes an der B 188 ).

**Beginn:** 10:00 Uhr

**Einsatz:** 50,- Euro, inklusive Kartengeld, 20,- Euro pro Tandemteam

**Abreizgeld:** 1. bis 4. verlorenen Spiel 1,- Euro, ab 5. verlorenen Spiel 2,50 Euro

**Spielmodus:** 11 Serien a 48 Spiele, Tandem 10 Serien, nach der Internationalen Skatordnung und den Turnierbedingungen des DSKV e.V., mit einer Ausnahme, es wird geramscht und gesetzt.

**Preise bei 100 Teilnehmer: Rekordbeteiligung 2004, 134 Skatfreunde**

1. Preis	1.400,- Euro mit Pokal	
2. Preis	1.000,- Euro mit Pokal	
3. Preis	500,- Euro mit Pokal	
4. Preis	350,- Euro	<u>Jedes vierte Tandemteam bekommt einen Preis</u>
5. Preis	250,- Euro	
6. Preis	200,- Euro	<u>Das Abreizgeld wird zu 80 % ausgeschüttet.</u>
7. Preis	150,- Euro	
8. Preis	150,- Euro	Die drei besten jeder Serie erhalten davon,
9. bis 15.Preis	125,- Euro	der Plazierung nach 50 % , 30 % und 20 %.

Anmeldung unter Gaststätte „ Schwedendamm “ Tel. 03385 / 515456  
oder unter Veranstalter 033877 / 50677.

Wir wünschen allen Skatfreunden, eine gute Anreise und „ Gut Blatt “ !

Der Veranstalter



# HERZ-Bube

## Vorturnier 2005

### Karfreitag, 25. März 2005

**MARITIM proArte, 10117 Berlin,  
Friedrichstraße 151,  
direkt am Bhf Friedrichstraße**

DAIMLERCHRYSLER



invent



germanwings  
Fly high, pay low.



Schultheiss

**Kokurrenzen** Einzel-, Tandem- (2 Pers.) sowie Mixwettbewerb (Dame und Herr)

**Startgeld** Einzel 11,- € inkl. Kartengeld, Tandem 20,- €, Mix 20,- €

**Modalitäten** 2 Serien à 48 Spiele gemäß int. Skat-/Wettspielordnung

1.-3. verlorene Spiel je Serie 0,50 €, jedes weitere je Serie 1,- €

Schiedsrichter mit DSKV Schiedsrichterausweis

**Zeitplan** 1. Serie 15:00 Uhr, 2. Serie 18:00 Uhr

In der Pause zwischen Serie 1 und 2, Möglichkeit zum Zillebüfett für 9,50 €

**Anmeldung** LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin

Tel. 030 / 82 70 32 45 Fax. 030 / 82 70 32 47

eMail: lv1bb@t-online.de, Bank: Berliner Sparkasse,

Konto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00

**Unterkunft** Skatreisen Schäfer, Tel. 02443 / 98 97 18, Fax 02443 / 98 97 26

**Preise** Einzel: 1. Preis 500,- €, Tandem: 1. Preis 300,- €,

Mixed: 1. Preis 300,- €

Das gesamte Startgeld gelangt in die Preisauslobung

Tandem und Mixed jeweils mindestens 10 Preise

Die älteste Seniorin, der älteste Senior und die besten drei Jugendlichen erhalten je einen wertvollen Sachpreis

**Besonderes** Anmeldung am Veranstaltungstag ab 13:00 Uhr vor Ort möglich sofern noch frei Kapazitäten vorhanden sind

## Herzlich willkommen in Berlin

Unterstützen Sie die Aktion HERZ-Bube für unsere schwerstverwundeten Soldaten im Auslandseinsatz

Initiative HERZ-Bube-Skatworldcup  
Jan Ehlers / LV 1 Berlin-Brandenburg





# 38. Sei-Ruhig-Wanderpokal am 29. Januar 2005

## Veranstalter und Ausrichter:

**Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V.** (Mitglied im DSKV)

Vereinslokal: „Haus des Sports in Kreuzberg“  
Gitschiner Straße 48 (Eingang Böcklerstraße), 10969 Berlin ☎ 030- 615 11 36  
eMail: skatclub@sei-ruhig.de - Internet: www.sei-ruhig.de

## Titelverteidiger:

Herren: Barbarossa 75, Berlin  
Damen: Schwarz-Weiß 81, Berlin

## Startberechtigung:

Offen für alle Vereine oder Gemeinschaften mit beliebig vielen Mannschaften und Einzelspielern.

## Spielort:

Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf  
Mariendorfer Damm 222, 12107 Berlin

## Konkurrenzen:

Mannschafts- und Einzelwertung (8 Spieler = 1 Mannschaft),  
Damen = 4 Spielerinnen Ehrenpreise für Senioren ab 65 Jahre

## Startgeld:

Herrenmannschaft (8 Starter) **88,00 €** incl. Kartengeld  
Damenmannschaft (4 Starter) **44,00 €**, Einzelspieler **11,00 €** incl. Kartengeld  
Mannschaftssonderwertung Startgeld Herren **40,00 €**  
Damen **16,00 €** (zusätzliche Einzahlung erforderlich).  
Das zusätzliche Mannschaftsstartgeld wird zu 100 % ausgezahlt.  
Bitte bargeldlos auf unser Konto: Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V.  
Konto-Nr.: 141 004 80 94, BLZ 100 500 00 bei der Berliner Sparkasse überweisen.

## Verlustspielgeld:

1.-3. verlorenes Spiel je **0,50 €**, ab dem 4. Spiel = **1,00 €**

## Beginn:

1. Serie 15:00 Uhr 2. Serie 17:45 Uhr – jeweils 48 Spiele –  
Siegerehrung gegen 20:30 Uhr

## Meldungen:

Schriftlich bis zum 24. Januar 2005 an Joachim Knop, Boeckhstr. 14, 10967 Berlin,  
Tel/Fax 030-694 27 43 oder per eMail: skatclub@sei-ruhig.de  
Startkartenausgabe ab 14:00 Uhr. Die Startkarten müssen bis 14:45 Uhr abgeholt sein,  
sonst werden sie an andere Teilnehmer vergeben.

## Preise und Pokale:

Einzelwertung:

<b>1. PREIS</b>	<b>1.400,00 €</b>	<b>2. PREIS</b>	<b>900,00 €</b>
<b>3. PREIS</b>	<b>450,00 €</b>	<b>4. PREIS</b>	<b>350,00 €</b>
<b>5. PREIS</b>	<b>200,00 €</b>		

Außerdem viele wertvolle Sachpreise.  
Pokale für Einzelspieler und Mannschaften:  
Herrenmannschaft 6 Pokale, Damenmannschaft 3 Pokale.  
Einzelwertung je 3 Ehrenpreise für Herren, Damen, Jugend und Senioren.  
Dazu: Mannschaftssonderwertung – nur Geldpreise 30-25-20-15-10 %.  
Wir spielen nach der Internationalen Skatordnung.

## Sonstiges:

Evtl. Rückfragen unter ☎ 033 731-318 241 oder 030-745 49 05  
Fax 033 731-318 222 (Erhard Heise)

## Verkehrs- verbindung:

U-Bahn Alt-Mariendorf, Bus 176, 179.  
Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Mit skatsportlichem Gruß  
Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V.  
-Der Vorstand-





# HERZ-Bube

## Skatworldcup 2005

### Ostersamstag, 26. März 2005

**MARITIM proArte, 10117 Berlin,  
Friedrichstraße 151,  
direkt am Bhf Friedrichstraße**

**Offene Veranstaltung für Jugendliche, Damen und Herren**

**Zeitplan** 1. Serie 10:00 Uhr, 2. Serie 13:00 Uhr, 3. Serie 15:30 Uhr

**Einsatz** Einzel 11,- € inklusiv Kartengeld, 4er Mannschaft 20,- €

**Modalitäten** Intern. Skatordnung, 1.-3. verlorne Spiel je Serie 0,50 €, jedes weitere je Serie 1,- €

**Leitung** LV 1 Berlin Brandenburg  
Schildhornstraße 52 in 12163 Berlin  
Lv1bb@t-online.de  
Fax 030 / 82 70 32 45, Telefon 030 / 82 70 32 45

**Anmeldung** Anmeldeschluss Mannschaften: 20. März 2005,  
Einzel: bei freien Kapazitäten am Vorabend  
Bearbeitung nach erfolgter Einzahlung

**Konto** LV 1 Berlin-Brandenburg Berliner Sparkasse  
BLZ 100 500 00, Konto 061 000 56 00

**Unterkunft** Skatreisen Schäfer,  
Telefon 02443 / 98 97 18, Fax 02443 / 98 97 26

**Preise** Das gesamte Startgeld gelangt in die Preisauslobung  
5 Seniorenpreise, 5 Damenpreise, 5 Jugendpreise zusätzlich!  
1. Preis 2.500,- €, 2. Preis 1.500,- €, 3. Preis 1.000,- €  
weitere Geld und Sachpreise  
Mannschaftspreis 1. mindestens 1.000,- €

**Herzlich willkommen in Berlin**

**Unterstützen Sie die Aktion HERZ-Bube für unsere  
schwerstverwundeten Soldaten im Auslandseinsatz**

**Initiative HERZ-Bube-Skatworldcup  
Jan Ehlers / LV 1 Berlin-Brandenburg**



DAIMLERCHRYSLER



invent



germanwings  
Fly high, pay low.



**Schultheiss**

# Rangliste-Landeseinzelmeisterschaft

## Herren – Stand 2004

Platz	Name	Verein	Punkte	Pktabzug
1.	Norbert Falk	Ohne 11 Friedrichshain .....	185	2
2.	Detlef Lange	Lichterfelder Asdrücker .....	156	
3.	Markus Mandrella	Ideale Jungs .....	148	
4.	Eckbert Sperfeld	Lichterfelder Asdrücker .....	144	
5.	Ralf Sadranowski	KöpenickerASSE .....	138	
6.	Uwe Nixdorf	Moabiter Buben .....	126	
7.	Karl-Heinz Bordynski	Barbarossa 75 .....	115	
8.	Reinhard Wrembel	SG BaLi 91 .....	87	4
9.	Marcel Opitz	Frankfurter Oderhähne .....	86	4
10.	Michael Gebel	Kiebitz 70 .....	78	2
11.	Marco Menzel	SC Lichterfelde 82 .....	74	2
12.	Gerd Freiberg	Ohne 11 Friedrichshain .....	69	
13.	Michael Gülzow	Barbarossa 75 .....	67	8
	Günter Zoch	Lichterfelder Asdrücker .....	67	2
15.	Dieter Brüntrup	Alt-Berliner Jungs .....	61	2
16.	Jan Ehlers	Prignitzer Buben .....	60	
17.	Reimund Alfert	Mainzer Höhe .....	56	2
18.	René Augeraud	C.S.F.B. ....	55	4
19.	Herbert Büscher	Lichterfelder Asdrücker .....	47	4
	Jens Döpelheuer	Schwarz-Weiß 81 .....	47	2
21.	Werner Einsiedel	Mainzer Höhe .....	45	4
	Ingo Falk	Weißenseer Buben .....	45	
23.	Michael Fleschner	Karo Einfach .....	44	2
24.	Herbert Wünsch	Goldene 7 .....	42	10
25.	Roland Stolze	SC Rollberge .....	41	
26.	Volker Machalett	Frankfurter Oderhähne .....	38	2
27.	Lutz Schöttler	SC Lichterfelde 82 .....	35	
28.	Peter Unglaube	Schwarz-Weiß 81 .....	34	2
29.	Horst Hinzmann	Hansa Buben .....	32	4
30.	Henry Naumann	Ohne 11 Friedrichshain .....	31	2
	Gerd Lorenz	Lichterfelder Asdrücker .....	31	
	Hartmut Wagner	Müggelheimer Flöten .....	31	
33.	Detlef Vehse	SG BaLi 91 .....	30	2
34.	Harald Bialowons	Goldene 7 .....	29	
	Eike Haß	Ohne 11 Friedrichshain .....	29	
36.	Ingo Röttger	SC Spielteufel 56 .....	28	12
	Thomas Filla	Neuköllner Jungs .....	28	4
38.	Thomas Lippmann	SC Pumuckel .....	26	
39.	Marco Litfin	ParkblickASSE .....	25	2
40.	Bernhard Roggenbuck	SC Yeti .....	24	
	Wolfgang Preuß	Moabiter Hut .....	24	
	Jürgen Block	Barbarossa 75 .....	24	
43.	Lothar Treue	Karo Einfach .....	23	4

Platz	Name	Verein	Punkte	Pktabzug
43.	Andreas Probst	SG BaLi 91 .....	23	4
	Andreas Gundrum	SC Grand Hand 69 e.V. ....	23	
	Klaus Müller	1. SC Zepernick .....	23	
47.	Ingomar Gumz	Lichterfelder Asdrücker .....	21	6
	Günther Lehmann	SC Lichterfelde 82 .....	21	
	Karl-Heinz Kirschke	SC Rollberge .....	21	
50.	Norbert Thoms	KöpenickerASSE .....	20	4
51.	Udo Gutt	SC Düdel .....	19	12
	Detlef Petroschka	Reiz An Berlin .....	19	
	Udo Hantke	Deutsches Haus Spandau .....	19	
54.	Lothar Balk	Ohne 11 Friedrichshain .....	18	10
	Christian Dörfert	Brieselang Ouvert .....	18	
	Peter Valenthin	HavelbergerASSE .....	18	
57.	Karl-Heinz Eberwein	Kreuz As Nanett/Velten .....	16	4
	Kalus Deckwerth	Windmühle/Alt Berlin .....	16	
59.	Bernd Themar	Moabiter Buben .....	15	6
	Dieter Häusler	ParkblickASSE .....	15	
	Lutz Frenck	Weißenseer Buben .....	15	
62.	Michael Looch	Weißenseer Buben .....	14	8
	Franz Leuthoff	Kreuzberger Skatfreunde .....	14	
	Lutz Hebecker	Ohne 11 Friedrichshain .....	14	
65.	Norbert Friedrich	Die Stauer Ritter .....	13	14
	Fred Krügel	Barbarossa 75 .....	13	
	Thomas Ramm	Stepenitz Könige .....	13	
	Frank Seefeld	Mainzer Höhe .....	13	
69.	Uwe Hilgendorf	SK Universum 58 .....	12	6
	Rudolf Liepe	SK Universum 58 .....	12	
	Uwe Hanmann	Reizende Buben Kyritz .....	12	
	Rainer Graf	Perleberger Jungs .....	12	
73.	Helmut Engels	SK Universum 58 .....	11	10
	Thomas Gaing	HavelbergerASSE .....	11	
	Michael Braun	Herz As Eberswalde .....	11	
	Richard Panczyk	SG BaLi 91 .....	11	
	Frank Ziemer	SC Yeti .....	11	
79.	Rainer Lachmann	SC Schollenjungs .....	11	2
	Heinz J. Neltner	Windmühle/Alt Berlin .....	10	
	Norbert Hammerschick	Die Havelfüchse .....	10	
	Siegfried Pietzka	BSG VisteonASSE .....	10	
Jürgen Gorny	MSV Flakensee 03 .....	10	2	
83.	Eckhard Heller	Lichterfelder Asdrücker .....	9	6
84.	Bernd Apenburg	SC Herz Dame e.V. ....	8	6
	Klaus Schmidt	Windmühle/Alt Berlin .....	8	
	Helmut Sron	Mainzer Höhe .....	8	
87.	Jürgen Hemmerling	Frankfurter Oderhähne .....	7	6
	Walter Freudenthaler	Die Schwachspieler .....	7	
	Ulrich Deichgräber	Ohne 11 Friedrichshain .....	7	

Platz	Name	Verein	Punkte	Pktabzug
90.	Andreas Schmidt	Perleberger Jungs .....	6	8
	Jürgen Peters	Stepnitz Könige Perleberg .....	6	6
92.	Andreas Wendt	Schwarz-Weiß 81 .....	5	6
	Friedrich Rojacher	Trumpf As .....	5	2
94.	Helmut Blösch	Dahlem 71 .....	4	8
	Guido Gericke	WesthavelländerASSE .....	4	6
	Frank Wiese	Mainzer Höhe .....	4	
97.	Reinhard Opitz	SC Schollenjungs .....	3	8
	Manfred Schwenker	Ohne 11 Friedrichshain .....	3	6
	Ludwig Müllner	Lichterfelder Asdrücker .....	3	4
	Christian Morawitz	Reizende Buben Kyritz .....	3	
101.	Michael Urban	Moabiter Buben .....	2	6
	Roger Schwetzke	Karo Einfach .....	2	4
	Günter Back	Stepnitz Könige Perleberg .....	2	

### Damen – Stand 2004

Platz	Name	Verein	Punkte	Pktabzug
1.	Regine Kühn	Dahlem 71 .....	45	
2.	Gabi Döpelheuer	Schwarz-Weiß 81 .....	43	
3.	Susanne Drosdek	SC Contra 2000 .....	40	
4.	Claudia Hanschke	Alt-Berliner Jungs .....	31	
5.	Marion Kirstein	SC Contra 2000 .....	12	
6.	Kornelia Gyzewski	Deutsches Haus Spandau .....	10	
7.	Andrea Förster	SC Contra 2000 .....	9	2
8.	Claudia Schulze	Schwarz-Weiß 81 .....	8	4
9.	Friedel Pötzsche	SC Mauerjungs .....	7	8
10.	Monique Henningsen	HavelbergerASSE .....	6	2
11.	Sabine Kadur	SC Contra 2000 .....	5	
12.	Doris Schlich	Dahlem 71 .....	4	4
13.	Gisela Lathwesen	Barbarossa 75 .....	2	
14.	Carola Saling	Skatfreunde Kute 85 .....	1	2
	Uta Leupacher	Perleberger Jungs .....	1	

### Senioren – Stand 2004

Platz	Name	Verein	Punkte	Pktabzug
1.	Werner Wächtler	SC Rollberge .....	10	
2.	Harry Meschkank	Stern Eichwalde .....	6	
3.	Klaus Fischer	Perleberger Jungs .....	5	4
	Erich Thomas	Kiebitz 70 .....	5	4
5.	Ernst Lisowski	Ruhlebener Spitzbuben .....	4	2
	Karl-Heinz Bund	Kreuzritter 85 .....	4	
7.	Gerhard Zenke	Mainzer Höhe .....	3	
	Siegfried Czolbe	RudowerASSE .....	3	
9.	Wolfhard Dietze	Skatfreunde Kute 85 .....	2	2
	Heinz Durstewitz	Gemüthlicher Förderverein Rdf. ....	2	
11.	Dieter Schmiechen	Kiebitz 70 .....	1	2

## Jugend – Stand 2004

Platz	Name	Verein	Punkte	Pktabzug
1.	Thomas Greske	Unioner Jungs 83 .....	6	4
2.	Stefanie Laaser	SC Lichterfelde 82 .....	5	
	Joachim Fuchs	SC Lichterfelde 82 .....	5	
4.	Elisabeth Günther	1. SC Zepernick .....	4	
5.	Stephan Strauch	KöpenikerASSE .....	3	
6.	Tony Kabs	Blau-Weiß 83 .....	2	2
7.	Jörg Heyer	Die Schwachspieler .....	1	

## Landesvereinspokal 2004

Am 31.10.2004 trafen sich die verbliebenen acht Mannschaften bei den Ruhlebener Spitzbuben, um den Sieger des Landesvereinspokals zu ermitteln. Die Vorschlußrunde führte zu folgenden Ergebnissen:

P. 1:	1. <b>Mainzer Höhe</b>	<b>6.152</b>	P. 2:	1. <b>Moabiter Buben</b>	<b>7.317</b>
	2. <b>1. SC Marzahn</b>	<b>6.112</b>		2. <b>Senzig Ahoi</b>	<b>5.657</b>
	3. Ruhlebener Spitzbuben	5.749		3. SC Yeti	5.260
	4. Deutsches Haus Spandau	4.226		4. SC Kiebitz 70	5.091

Die besten zwei Mannschaften jeder Paarung spielten den LVP-Sieger aus  
Die 3. und 4. beider Paarungen spielten um die Plätze 5 - 8

Landesvereinspokal-Sieger mit klarem Vorsprung nach zwei gleichmäßigen Runden wurde

## Senzig Ahoi

1. <b>Senzig Ahoi</b>	<b>6853</b>	5. Deutsches Haus Spandau	6975
2. Mainzer Höhe	5694	6. SC Yeti	5912
3. 1. SC Marzahn	5423	7. Ruhlebener Spitzbuben	5243
4. Moabiter Buben	4738	8. SC Kiebitz 70	4848

Das Deutsche Haus Spandau lief zu spät zu Höchstform auf. Der Spielleiter bedankt sich bei allen beteiligten Skatfreunden für die ruhige und faire Spielweise.

**Herausgeber** LV 1 Berlin-Brandenburg, Telefon 030 - 82 70 32 45 /46

Redaktion LV 1 Dieter Galsterer, Tel. 030 / 7 52 14 89

Anzeigen LV 1 Berlin-Brandenburg

Layout Hubertus Neidhoefer, Tel. 030 / 84 30 91 46, hubertus.neidhoefer@t-online.de

Druck Jäger Medienzentrum, Tel. 030 / 26 93 97-0

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sie behält sich grammatische und stilistische Änderungen vor.

# Wohnen mit Zukunft



- Wir bieten Ihnen:*
- Mietwohnungen
  - Seniorengerechte Wohnungen
  - Wohneigentum



Wohnungsbaugenossenschaft Friedrichshain eG  
Frankfurter Allee 73 D (PLAZA), 10247 Berlin  
Telefon: 030/4 22 02-0, Fax: 030/4 22 02-29  
e-mail: [info@wbg-friedrichshain-eg.de](mailto:info@wbg-friedrichshain-eg.de)  
[www.wbg-friedrichshain-eg.de](http://www.wbg-friedrichshain-eg.de)

# Hier großes Skatturnier

Unter der Leitung  
des deutschen Skatverbandes LV 1

Sternturnier der  
Berliner-Schultheiss-Bräuerei



## Preise:

Pokal der Berliner-Schultheiss-  
Bräuerei sowie Geldpreise.

Die 3 Besten sind automatisch  
kostenfrei für das Endturnier zum  
Jahresende in den Räumen der  
Berliner-Schultheiss-Bräuerei  
qualifiziert.

**Spieldauer:** 2 Serien à 36 Spiele  
**Einsatz:** 10,- €



# Schultheiss

PARTNER UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN SKATVERBANDES LV 1 BERLIN-BRANDENBURG

*Wir wünschen allen Skatfreunden ein frohes Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch ins Neue Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Turnieren ab Februar 2005.*